

JAGDSCHEIN-ANTRAG auf Neuausstellung Verlängerung Inländer- Ausländer- Falkner-**Jagdschein**für 1 Jahr 3 Jahre Tagesjagdschein für den Zeitraum von _____ bis _____ Jugendjagdschein**1. Antragsteller:**

Familiennamen, Vorname		ggf. Geburtsname	Geburtsdatum
Geburtsort	Geburtsname der Mutter <small>kein Pflichtfeld</small>	Staatsangehörigkeit(en):	Beruf <small>kein Pflichtfeld</small>
Hauptwohnsitz (Str. Nr., PLZ, Ort)			
Telefonnummer für evtl. Rückfragen <small>kein Pflichtfeld</small>		weitere Wohnsitze	
Beim Jugendjagdschein: Personalien der gesetzlichen Vertreter			

2. Haftpflichtversicherung: (aktuelle Bestätigung/Police ist beizulegen)

Gesellschaft:	Zeitraum:
Versicherungsnr.:	

3. Passbild:Bei einer Neuausstellung ist dem Antrag unbedingt ein **aktuelles Passbild** beizulegen!**4. Erklärung über die persönliche Zuverlässigkeit und körperliche Eignung:**

Wichtig:	Gegen mich ist bzw. war in den letzten 5 Jahren Strafverfahren/Ordnungswidrigkeitsverfahren anhängig	<input type="checkbox"/> kein(e) <input type="checkbox"/> folgendes: _____ _____
	Krankheiten oder Gebrechen, die meine körperliche Eignung für die Jagdausübung beeinträchtigen	<input type="checkbox"/> bestehen nicht <input type="checkbox"/> bestehen folgende: _____ _____

5. Jagdausübungsberechtigungen:

	Revier(e):	Fläche in ha:	Zeitraum:
<input type="checkbox"/> Inhaber eines Eigenjagdreviers			
<input type="checkbox"/> Alleinpacht / <input type="checkbox"/> Mitpacht			
<input type="checkbox"/> entgeltliche Jagderlaubnis <input type="checkbox"/> unentgeltliche Jagderlaubnis			

Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben über die Flächen, auf denen ich zur Jagdausübung befugt bin, eine Ordnungswidrigkeit darstellen, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann (Art. 56 Abs. 2 Nr. 2 BayJG, § 17 Abs. 1 OWiG).

Mir ist ferner bekannt, dass im Hochgebirge mit seinen Vorbergen die Pachthöchstfläche auf 2.000 ha, im übrigen Bayern auf 1.000 ha festgesetzt ist (§ 11 Abs. 3 BJagdG, Art. 16 Abs. 1 BayJG).

Die Überschreitung der Pachthöchstfläche, die auch für die entgeltliche Dauerjagderlaubnis gilt, hat die Nichtigkeit des Jagdpachtvertrages oder des Jagderlaubnisvertrages zur Folge (§ 11 Abs. 6 BJagdG); sie kann, sofern die Jagd dennoch ausgeübt wird, mit Geldbuße geahndet werden (§ 39 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3 BJagdG). Zudem kann ein Jagdverbot von einem bis zu sechs Monaten ausgesprochen werden (§ 41 a BJagdG).

6. Gebühren:

Die anfallenden Kosten (Gebühr + Jagdabgabe: 1 Jahr = 60 €, 3 Jahre = 150 €, 14 Tage = 15 €, Jugendjagdschein = 37,50 €, Falknerschein 1 Jahr = 15 € u. 3 Jahre = 40 €) werden beglichen durch

- beiliegenden Scheck Barzahlung (bitte nur bei Antragsstellung im Landratsamt)
 Überweisung auf das Konto Nr. 18, BLZ 710 520 50, Kreissparkasse Traunstein

7. Gebührenermäßigung (eine aktuelle Bestätigung ist in jedem Fall vorzulegen):

- Angehörige des gehobenen technischen und des höheren Forstdienstes der Bayerischen Forstverwaltung, soweit der Besitz des Jagdscheins Einstellungs voraussetzung ist
- Beschäftigte der Bayerischen Staatsforsten, die aus dienstlichen Gründen zur Jagdausübung verpflichtet sind
- Personen, die sich in der vorgeschriebenen Ausbildung zum Revierjäger befinden
- Personen die in öffentlichen oder privaten Diensten stehen und die Jagd oder den Jagdschutz entweder ausschließlich oder nach einer anerkannten forstlichen Ausbildung neben ihrer sonstigen forstlichen Tätigkeit hauptberuflich ausüben (z. B. Berufsjäger)
- für Studierende der Forstwissenschaft oder Forstwirtschaft nach Bestehen der Jägerprüfung oder einer nach § 16 JFPO gleichgestellten Prüfung für die Zeitdauer ihrer forstlichen Ausbildung an der Universität oder Fachhochschule
- Jagdberater und ehrenamtliche Mitglieder der Jagdbeiräte jeweils einschließlich ihrer Stellvertreter, sowie Mitglieder der Prüferkollegien für die Jäger- und Falknerprüfung und der Prüfungsausschüsse für die Prüfung zum Revierjäger oder Revierjagdmeister



Mir ist bekannt, dass ein Jagdschein, der auf Grund falscher Angaben erteilt wurde, eingezogen werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift

(Bei Minderjährigen zusätzlich Unterschrift des gesetzlichen Vertreters):

=====

Mit oben genannten Unterlagen weitergeleitet an das **LANDRATSAMT TRAUNSTEIN**

Die Angaben zur Person werden bestätigt. Versagungsgründe (§ 17 Bundesjagdgesetz) sind nicht bekannt / bekannte Versagungsgründe sind auf gesondertem Blatt aufgeführt.

den, _____
(Stadt, Verwaltungsgemeinschaft, Gemeinde)

(Unterschrift)